

Beata, seine Frau	Mad. Schäß.	Ein kaiserlicher Trabant	Hr. Rons.
Pfeffer Kdsel, Lebkuhenhänd- lerin aus Nürnberg	Dlle. Wagner.	Ein Thorwart	— Links.
Giulio, Bandinis Diener	Herr Fischer jun.	Ein Grieche	— Ludwig.
Ralph Strichauer, Kollingens Waffenmeister	— Riese.	Voll. Ritter und Damen beim Bankett, Kaiserliche und Stadt-Trabanten, Wappen-Herolde, Kaufleute auf der Messe, Bürger und Bürgerinnen, Zwerge, Nar- ren, Maskirte Kinder, Schauspieler beim Nummen- schanz.	
Geheimschreiber des Kaisers	— Pögnert.	Die neuen Decorationen sind vom Königl. Theaterma- ler Hrn. Schwarz gemalt.	
Marschall des Kaisers	— Zimmermann.	Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.	
Narr des Kaisers	— Wiedemann.		
Narr beim Nummenschanz	— Koch.		
Erster } Schauspieler	— Saalbach.		
Zweiter }	— Gräfe.		
Ein kaiserlicher Leibdiener	— Witke.		

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 25ten: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von Marschner.

Montag, den 26ten: Der Mann von 50 Jahren, Lustspiel von Wolff. Hierauf: Der Platzregen als Eheprocurator, Posse von Raupach. Zum Beschluß: Amors Nacht, Anacreontisches Ballet.

Dienstag, den 27ten: Die Stumme von Portici, große Oper von Auber.

Mittwoch, den 28ten: Julius Cäsar, Trauerspiel v. Shakespeare, nach W. A. Schlegels Uebersetzung.

(Von Sonntag, den 25ten April, beginnt das Theater um halb 7 Uhr.)

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saales zu bekommen.
Matthäi, Lange, Queißer, Grenser.

Bekanntmachung. Bei einer gestern alhier zur Haft gekommenen Frauensperson sind zwei Kinderkleider von Kattun und ein alter rothseidener Regenschirm, über deren Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermag, gefunden worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den fraglichen Gegenständen Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen, bei Verlust ihres Eigenthums, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden und nach Befinden der Ausantwortung jener Sachen gewärtig zu seyn. Leipzig, den 21. April 1830.
Vereinigtes Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Literarische Anzeige. In allen Buchhandlungen Sachsens ist zu haben (Leipzig, bei Reclam):

**Die Augsburgerische Confession,
oder das Glaubensbekenntniß,
welches auf dem Reichstage
zu Augsburg**

am 25. Juni 1530 dem Kaiser Karl V. von den Protestanten übergeben ward.

Nebst der Königl. Sächs. Verordnung
zur dritten Jubelfeier
der Augsburgischen Confession im Jahre 1830.
Zweite mit der Königl. Verordnung vermehrte Auflage.
Preis 8 Gr.

J. Fr. Glück.